

## **Gemeinde Lensahn**

### **Niederschrift Nr. 11/2013 - 2018**

### **über die Sitzung des Hauptausschusses am 23.11.2016**

Tagungsort: **Rathaus Lensahn, Sitzungszimmer**

Anwesend:      Gemeindevertreter Steffen als Vorsitzender  
                  Gemeindevertreter Puschmann  
                  Gemeindevertreterin Klemens  
                  Gemeindevertreter von Ludowig  
                  Gemeindevertreter Westensee  
                  Bürgermeister Winter

                  Gemeindevertreter Gangl  
                  Gemeindevertreterin Koslowski  
                  Gemeindevertreter Köhn  
                  Gemeindevertreter Röder  
                  Gemeindevertreter Schöning  
                  Bürgervorsteher Schüller  
                  Gleichstellungsbeauftragte Frau Schwerdtner

                  VA Wüsthoff als Protokollführerin

                  Keine Zuhörer

Gemeindevertreter Steffen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 07.11.2016 ist form- und fristgerecht erfolgt. Auf Antrag von Herrn Steffen wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 7 Sachstandsbericht Baugebiet „Mittelste Bohnrade“ erweitert. Die Tagesordnung lautet damit wie folgt:

### **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 10/2013 – 2018 vom 12.07.2016
3. Mitteilung des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten
4. Bericht des Bürgermeisters gemäß Richtlinien über das Berichtswesen  
hier: II. Quartal 2016  
III. Quartal 2016
5. Stellenplan 2017
6. Anfragen / Mitteilungen
7. Sachstandsbericht Baugebiet „Mittelste Bohnrade“

### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Herr Schöning bittet darum, jeder Fraktion einen Ausdruck der vorbereitenden Untersuchung zum Städtebauprogramm zur Verfügung zu stellen.

Herr Winter erläutert, dass diese Fassung zunächst noch mit dem Innenministerium abzustimmen ist und eventuell noch

Änderungen einzuarbeiten sind. Die Endfassung wird er jedem Gemeindevertreter in Papierform zukommen lassen.

Herr Schöning erkundigt sich, wann sich der Hauptausschuss mit den Prüfungsfeststellungen des Gemeindeprüfungsamtes befassen wird und wann die öffentliche Auslegung erfolgen wird. Herr Winter erklärt, dass zunächst die Prüfungsberichte der amtsangehörigen Gemeinde abgearbeitet werden. Im Anschluss wird der Prüfungsbericht der Gemeinde Lensahn im Hauptausschuss besprochen.

Herr Gangl fragt an, nach welchen Kriterien Betriebe für die Abgabe von Angeboten für Lieferungen und Leistungen für die Gemeinde Lensahn ausgewählt werden.

Herr Winter erklärt, dass es kein vorgegebenes Verfahren hierfür gibt. Grundsätzlich werden jedoch die Firmen im Gemeindegebiet mit angefragt.

**Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 10/2013 – 2018 vom 12.07.2016**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten**

Herr Winter teilt mit,

- dass die Kindergartenumlage ab dem kommenden Jahr aufgrund steigender Betriebskosten deutlich ansteigen wird.
- dass die Gemeinde Lensahn eine Kostenbeteiligung an der nach Auskunft der Bahn neu zu bauenden Bahn-übergangssicherungsanlage im Brunskruger Weg zunächst abgelehnt hat.

Weiter berichtet er über die wichtigsten Investitionen an der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn im kommenden Jahr.

### **Zur Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters gemäß Richtlinien über das Berichtswesen**

**hier: II. Quartal 2016**

**III. Quartal 2016**

Herr Winter stellt die Berichte des II. und III. Quartals kurz vor.

Insbesondere berichtet er über

- die in Folge von Stellenbewertungen erforderlichen Höhergruppierungen.

- die liquiden Mittel der Gemeinde Lensahn. Die Sparkasse hat einen Strafzins für Guthaben über 1 Mio. € in Höhe von 0,4 % eingeführt.
- die Gewerbesteuereinnahmen aufgrund einer Rückzahlung etwas geringer ausfallen werden. Sie werden jedoch trotzdem über dem Planansatz liegen.
- die Digitalfunkgeräte für die Feuerwehren nunmehr ausgeliefert werden.
- die ersten Zahlungen für das Interkommunale Gewerbegebiet geflossen sind. Es gibt erste Interessenten aus der Gemeinde Lensahn.

### **Zur Punkt 5: Stellenplan 2017**

Herr Winter stellt den Stellenplan 2017 vor.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Hauptausschuss dem Stellenplan einstimmig zu.

### **Zur Punkt 6: Anfragen / Mitteilungen**

Herr Winter teilt mit, dass

- der Punsch an der Tanne am 05.12. stattfindet.

- der Neujahrsempfang am 08.01.2017 im Haus der Begegnung stattfinden wird.
- durch die Spende von Sitzungsgeldern insgesamt 650 € zusammen gekommen sind. Hiervon sollen die GGemSL sowie der Verein Lichtblick je 325 € erhalten.

Herr Steffen erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Förderung Museumshof.

Herr Winter erklärt, dass der Verein die vorhandenen Verbindlichkeiten in ein langfristiges Darlehen umschulden konnte. Maßgabe hierfür war die Zusage des Vereins, eine jährliche Tilgung von 7.500 € zu leisten. Dieses ist dem Verein bisher gelungen. Für das Jahr 2017 bittet der Verein darum, einmalig die Rückzahlung von 7.500 € in Form eines nichtrückzahlbaren Zuschusses zu übernehmen. Herr Winter erklärt, dass der Verein wieder auf einem guten Weg ist und spricht sich für eine Übernahme in 2017 aus.

### **Zur Punkt 7: Sachstandsbericht Baugebiet „Mittelste Bohnrade“**

Herr Winter berichtet über die Verhandlungen mit der Bauland Schleswig-Holstein eG, welche die Erschließung und Vermarktung der Baugrundstücke übernehmen möchte.

Die Bauland Schleswig-Holstein eG ist als Genossenschaft ein Kooperationsunternehmen des genossenschaftlichen Finanzverbundes.

Sie ist ausschließlich regional tätig und realisiert die Vorhaben unter Einbeziehung ortsansässiger Banken.

Um die Verhandlungen mit der Bauland S.-H. e.G. zum Abschluss bringen zu können ist vorab die Regulierung des Nachzahlungsanspruches der Verkäuferinnen Ott und Hamann erforderlich.

Verhandlungen mit den Damen Ott und Hamann sind bereits geführt worden. Ein Nachzahlungsanspruch aus dem Kaufvertrag besteht in Höhe von            €. Um diesen Betrag wird der Kaufpreis mit der Bauland S.-H. eG erhöht.

Ein Notarvertrag liegt bereits vor und ist mit beiden Parteien abgestimmt. Die notarielle Beurkundung ist für den 12.12.16 terminiert.

Um das Verfahren zügig vorantreiben zu können bittet Bürgermeister Winter um die Zustimmung die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretung um den Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten zu erweitern. Dann könnte bereits in der Februarsitzung der Vertrag mit der Bauland S.-H. eG beraten und beschlossen werden.

Es besteht Einigkeit darüber wie von Herrn Winter geschildert zu verfahren um das Baugebiet zügig voranzubringen.

.....  
Ausschussvorsitzender

.....  
Protokollführerin